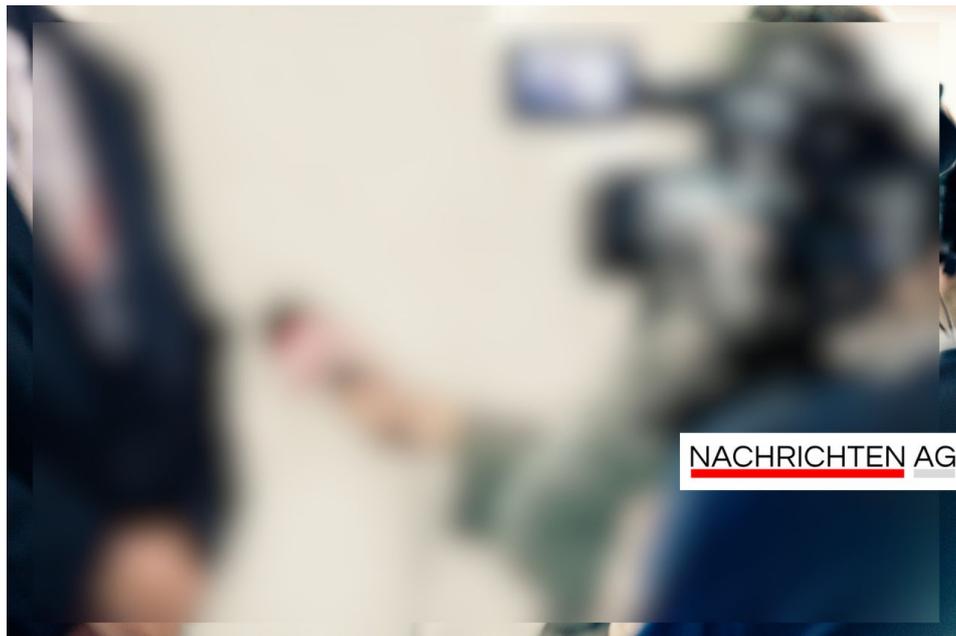


## Interaktive Karte enthüllt Engpässe beim Ausbau von Solaranlagen in NÖ!

Entdecken Sie die neue interaktive Trafokarte von Netz Niederösterreich, die aktuelle Netzanschlussmöglichkeiten für Solaranlagen zeigt.



**Niederösterreich, Österreich** - In Österreich gibt es derzeit Engpässe beim Bau neuer Solaranlagen, insbesondere aufgrund unzureichender Informationen über verfügbare Netzanschlüsse und deren Kapazitäten. Dies führt häufig zu Verzögerungen, wenn es darum geht, neue Sonnengeneratoren zu installieren. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat die Netz Niederösterreich (Netz NÖ) eine interaktive Trafokarte eingeführt, die tagesaktuell über freie Kapazitäten im Netz bis auf die einzelne Trafostation informiert. Wie [photovoltaik.eu](https://www.photovoltaikeu.com) berichtet, zeigt ein praktisches Farbleitsystem die Anschlusssituation an jedem Trafo an - von freien Anschlüssen ohne Einschränkungen bis hin zu regionalen oder lokalen Engpässen, und in einigen Fällen sogar zu Situationen, in denen

keine freien Netzanschlüsse mehr vorhanden sind.

Die Webseite von Netz NÖ bietet nicht nur grundlegende Informationen für Haushaltskunden, sondern auch für Betreiber von Großanlagen. Anhand der interaktiven Karte können Nutzer ihre Zählpunktnummer eingeben, um spezifische Informationen zu ihrer Transformatorstation und dem zuständigen Umspannwerk zu erhalten. Diese Funktionen sind besonders wichtig für Teilnehmende an lokalen Erneuerbare Energiegemeinschaften, da diese Gemeinschaften von derselben Transformatorstation versorgt werden müssen, während regionale Gemeinschaften auf ein gemeinsames Umspannwerk setzen müssen.

## **Wichtigkeit der interaktiven Trafokarte**

Die innovative interaktive Karte bietet mehrere Vorteile für zukünftige Energieerzeuger und bestehende Energiegemeinschaften. Nutzer können mit nur einem Klick auf der Karte herausfinden, welche Kapazitäten an ihrem gewünschten Anschlusspunkt verfügbar sind. Auch zwei weitere Karten, die über das Versorgungsgebiet der Umspannwerke und den Status geplanter Ausbauprojekte informieren, stehen zur Verfügung. Diese Informationen sind für die Planung von neuen Photovoltaikanlagen, aber auch für Ladestationen in Carports und neue Wärmepumpen von entscheidender Bedeutung, die zusätzliche Herausforderungen für das Stromnetz darstellen. So hebt auch **elektropraxis.at** hervor, dass die detaillierten Informationen insbesondere für Haushaltskund\*innen und Betreiber\*innen von Großanlagen von Interesse sind.

Um jedoch eine Solaranlage erfolgreich anzuschließen, sind einige gesetzliche Vorgaben zu beachten. Eine entscheidende Voraussetzung ist die Prüfung und Netzanschlusszusage des Netzbetreibers, bevor die Anlagen aktiviert werden dürfen. Laut **bundesnetzagentur.de** gilt dies nicht für EE-Anlagen bis 30 kW und Solaranlagen bis 100 kW auf Grundstücken mit vorhandenen Netzanschlüssen. Sie können unter bestimmten

Bedingungen auch ohne ausdrückliche Zustimmung des Netzbetreibers in Betrieb genommen werden.

Es bleibt zu hoffen, dass die neuen digitalen Hilfsmittel und klare Informationen den Weg zu mehr Solaranlagen erleichtern und somit zu einer umweltfreundlicheren Energiezukunft in Österreich beitragen. Schließlich sind klar umrissene Informationen über den Netzanschluss und die Kapazitäten ein wichtiger Schritt, um die Nutzung erneuerbarer Energien voranzubringen und die Herausforderungen im Stromnetz zu meistern.

Details	
<b>Ort</b>	Niederösterreich, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.photovoltaik.eu">www.photovoltaik.eu</a></li><li>• <a href="http://elektropraxis.at">elektropraxis.at</a></li><li>• <a href="http://www.bundesnetzagentur.de">www.bundesnetzagentur.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**